



ZVR: 284634154

---

## **PROTOKOLL ZUR BSV-VORSTANDSSITZUNG am 08. Mai 2012 im Hotel Check-In in Donnerskirchen**

Anwesend: Bauer, Schütz ab 19:05 Uhr, Drescher, Gmasz, Wolf, Unger, Salamon, Krammer, Kowarsch, Glavanich, Galavics,

Entschuldigt: Herrklotz

Gast: Heilingner, Fritz, Piribauer

### **Tagesordnung:**

1. Bericht Präsident
2. Ausschlussverfahren Achs Reinhold
3. Turnier- und Wettkampfordnung
4. Vorstandsangelegenheiten
5. Jugendkader, ÖSB-B-Kadertraining
6. Vorbereitung Landestag
7. Allfälliges

1. Der Präsident eröffnet die Sitzung um 18:45 Uhr, begrüßt die Sitzungsteilnehmer und berichtet, dass auf der ÖSB-Sitzung zusätzlich zu den Jugendbundesländermannschaftsmeisterschaften im September in Marz auch die Jugendschnellschachstaatsmeisterschaften und Jugendblitzschachstaatsmeisterschaften jeweils U10 bis U18 ausgetragen werden sollen, was mit einem hohen organisatorischen Aufwand verbunden ist. Am 15. Mai wird ein Lokalausgleich von Bauer und Glavanich und ÖSB-Vertretern stattfinden.
2. Am 11. April 2012 wurde Herrn Achs aufgrund des Beschlusses bei der letzten Vorstandssitzung die Ausschlussandrohung zugestellt. Die Statuten des BSV sehen bezüglich des Ausschlusses eines Mitgliedes vor:

### **6. Ausschluss**

- 1) *Mitglieder gemäß Paragraph 3. können vom Vorstand mit 2/3 Mehrheit unter Angabe von Gründen ausgeschlossen werden,*
  - a) *wegen Nichterfüllung ihrer finanziellen Verpflichtungen*
  - b) *wegen Nichtbeachtung der Statuten und Beschlüsse der zuständigen Organe*
  - c) *wegen Interessens- und Ansehenschädigung des BSV.*
- 2) *Der Ausschluss ist nur nach einmaliger Ermahnung unter Hinweis auf die Ausschlussmöglichkeit statthaft.*



ZVR: 284634154

- 3) *Der Ausschluss kann auf Zeit und in besonders schweren Fällen auch auf Lebenszeit ausgesprochen werden.*
- 4) *Gegen diesen Beschluss ist ein Rechtsmittel an den nächsten Landestag zulässig. Ein diesbezügliches Schreiben ist binnen 4 Wochen ab Zustellung an den Präsidenten zu richten.*

Der Ausschluss wurde diskutiert und wie folgt zur Abstimmung gebracht:

**Ausschluss von Reinold Achs auf die Zeit von 4 Jahren gemäß Artikel 6 Absatz 3 der Statuten des burgenländischen Schachverbandes.**

**Abstimmungsergebnis(2/3-Mehrheit notwendig)**  
**7 Stimmen dafür, 2 Stimmen dagegen, 1 Stimmenthaltung**  
**Antrag angenommen!**

**Darüber hinaus wurde einstimmig beschlossen, keine Rechnungen des diplomierten Trainers Reinhold Achs auf unbestimmte Zeit zu begleichen.**

Von Hr. Achs wurde nun eine Klage gegen den BSV beim Bezirksgericht Neusiedl/See eingebracht. Die 1. Tagsatzung vor Gericht findet am 9. Mai 2012 statt. Dr. Moser hat sein Vergleichsangebot von EUR 750,- auf Druck von Achs zurückgezogen. Die Frage, ob der BSV einen Anwalt engagieren soll, wird diskutiert. Es wurde beantragt, mit den bereits vor Weihnachten beschlossenen EUR 500,- ein Vergleichsangebot anzustreben.

**Abstimmungsergebnis**  
**8 Stimmen dafür, 1 Stimmen dagegen, 1 Stimmenthaltung**  
**Antrag angenommen!**

- 3) Präsident Bauer berichtet von den Anträgen zum Landestag und zieht die Anträge zur TUWO vor, da diese gemäß den Statuten an den BSV-Vorstand gerichtet sind und dort abgestimmt werden müssen.

Antrag 1 vom Schachklub Mannersdorf:

Zu TUWO 2011, Absatz d),: Einteilung der Spielklassen. Die Mannschaften der 1.Klassen bestehen aus 12 Vereinen.

Begründung: Wenn die 1.Klassen ebenfalls aus 12 Mannschaften bestehen, dann kann die gesamte Meisterschaft zu den gleichen Terminen und mit der gleichen Rundenanzahl analog der Landesligen gespielt werden. Es ist nicht sehr sinnvoll, wenn die Landesligen bereits Mitte April mit der Meisterschaft fertig sind und die 1. Klassen noch im Mai Spieltermine wahrnehmen müssen. Sollte es noch 2.Klassen geben, dann kann man in diesen 2.Klassen 6 Mannschaften einteilen (10 Runden).

Nach kurzer Diskussion wird klar, dass sicher viele Vereine einige Mannschaften abmelden werden, da die Bereitschaft mit Jugendmannschaften in den Süden zu fahren, nicht gegeben sei.

**Abstimmungsergebnis**  
**0 Stimmen dafür, 8 Stimmen dagegen, 3 Stimmenthaltung**  
**Antrag abgelehnt!**



ZVR: 284634154

Antrag 2 zur Titelerlangung bei Jugendlandesmeisterschaften, eingebracht von Union Raiba Oggau, SV Steinbrunn und Schach-Ritter Mattersburg:

Teilnehmende Jugendliche, die den ersten Platz in ihrer Altersgruppe und ihrem Geschlecht erreichen, sollen den Titel auch zuerkannt bekommen, wenn sie zum Zeitpunkt der JLM noch bei keinem Verein Eingebrachte Anträge an den Landestag 10 von 11 Stand: Sonntag, 29. April 2012 angemeldet sind.

Begründung: Titelchancen sind vor allem bei jüngeren Kindern und Mädchen schwer abzusehen und jedes Kind anzumelden, das erst reinschnuppert, wäre unsinnig. Und wenn es dann aber dennoch aus irgendwelchen Gründen gewinnt, ist es dem Kind gegenüber sehr hart und unverständlich, ihm den Titel nicht zu geben oder wieder abzuerkennen.

**Abstimmungsergebnis**  
**0 Stimmen dafür, 8 Stimmen dagegen, 1 Stimmenthaltung**  
**Antrag abgelehnt!**

Antrag 3 Bestätigung oder Aufhebung des Vorstand-Beschlusses zur Neuordnung der Ligen in der Mannschaftsmeisterschaft. Eingebracht vom Verein Schachritter Mattersburg:

Begründung: Da dieser Beschluss sehr rasch erfolgte, aber gravierende Änderungen mit Vor- und Nachteilen hat, sollen die Vereine die Möglichkeit erhalten, vor allem mit den betroffenen Spielern in den B-Ligen zu reden um diesen Beschluss endgültig zu machen oder aufzuheben. Insgesamt wesentlich längere Wegstrecken und Fahrtzeiten, verbunden mitzeitigem Aufstehen am Sonntagmorgen, späterem Zurückkommen, etc., wodurch von etlichen Spielern zumindest spontan zu hören war „da spiel ich dann aber nicht mehr mit“, stehen dem ebenfalls verständlichen Wunsch von neuen Spielpartnern für südliche Vereine gegenüber, der mit der vorgeschlagenen neuen Gruppeneinteilung aber nur für etwa 2 Teams in der B-Liga in Erfüllung gehen würde und vielleicht auf andere Weise besser gelöst werden könnte (Turniere, Hilfe bei der Jugendförderung, Vereinsneugründungen).

**Abstimmungsergebnis**  
**0 Stimmen dafür, 7 Stimmen dagegen, 3 Stimmenthaltung**  
**Antrag abgelehnt!**

Der SV Pamhagen stellt die zwei Anträge 4a und 4b, dass folgende Vorstandsbeschluss vom 3.2.2012 aufgehoben werden:

4a) „Es soll eine I.-Landesliga mit maximal 12 Mannschaften und eine II.-Landesliga mit maximal 12 Mannschaften sowie 3 I.- Klassen und bis zu drei II.-Klassen geben. Die I.-Landesliga soll auf 6 Brettern, die II.-Landesliga und die I.-Klasse auf 5 Brettern und die II.Klasse auf 4 Brettern ausgetragen werden.“

**Abstimmungsergebnis**  
**1 Stimmen dafür, 7 Stimmen dagegen, 3 Stimmenthaltung**  
**Antrag abgelehnt!**



ZVR: 284634154

4b) „Der Antrag die Neueinteilung der Spielgruppen schon im Spieljahr 2012/2013 einzuführen.“

**Abstimmungsergebnis**  
**5 Stimmen dafür, 4 Stimmen dagegen, 2 Stimmenthaltung**  
**Antrag angenommen!**

Der Präsident stellt klar, dass durch diesen Aufhebungsbeschluss die Einführung der Änderung der Spielklassen („2. Landesliga“) erst ab dem Spieljahr 2013/2014 gelten. Bei den folgenden Änderungen der TUWO wird bei jedem Punkt auch auf die Gültigkeit „ab 1. Juli 2012 bzw. ab 1. Juli 2013“ zu achten bzw. abzustimmen ist.

Die überarbeitete TUWO wurde vom Landesspielleiter vorgestellt. Die geänderten Passagen wurden nochmals detailliert besprochen.

Abstimmungsergebnisse zu den einzelnen Punkten der TUWO:

Punkt C4 spielfreie Runden der Landesligen (die alte Regelung bleibt 2012/2013, die neue Regelung gilt ab 1. Juli 2013).

**Abstimmungsergebnis**  
**4 Stimmen dafür, 2 Stimmen dagegen, 4 Stimmenthaltung**  
**Antrag angenommen!**

Punkt D1 Einteilung der Spielklassen mit der Abänderung Anzahl der Spieler:  
Darunter ist die 2. Landesliga mit 12 Mannschaften je 5 Spieler (die alte Regelung bleibt 2012/2013, die neue Regelung gilt ab 1. Juli 2013).

**Abstimmungsergebnis**  
**6 Stimmen dafür, 2 Stimmen dagegen, 3 Stimmenthaltung**  
**Antrag angenommen!**

Punkt D4

Der Präsident erläutert die unklare Bestimmung des Punktes D4d) Aufstieg in die 2. Bundesliga Ost. Nach Diskussion wurde festgestellt, dass in diesem Spieljahr der SK Parndorf als bestplatziertes nicht in der 2. BL-Ost vertretene Verein das Aufstiegsrecht in die 2. Bundesliga Ost hatte, und durch den Verzicht von Parndorf das Aufstiegsrecht auf den nächstplatzierten Verein Union Purbach übergegangen ist.



ZVR: 284634154

Nach einer weiteren Diskussion wird beschlossen, dass die unklare Bestimmung durch folgende ersetzt werden soll (gültig ab 1. Juli 2012).

D4d) Der Meister der Landesliga [ab 2013/2014 Meister der 1. Landesliga] steigt in die 2. Bundesliga Ost auf, so er nicht im vergangenen Spieljahr aus dieser abgestiegen ist. Besitzt der Meister bereits eine Spielberechtigung in der 2. Bundesliga Ost oder verzichtet dieser auf den Aufstieg, geht das Recht auf den nächstplatzierten Verein über, der obige Bedingungen erfüllt.

**Abstimmungsergebnis**

**10 Stimmen dafür, 0 Stimmen dagegen, 1 Stimmenthaltung**  
**Antrag angenommen!**

D4) Aufstiegsregelung für das Spieljahr 2012/2013:

- a) Die Meister der 2. Klassen steigen in die 1. Klassen auf.
- b) Die Meister der 1. Klassen steigen in die 2. Landesliga auf
- c) Die Meister der B-Ligen steigen in die 1. Landesliga auf.
- d) *[bleibt wie oben beschlossen]*
- e) Die zweit- und drittplatzierten Vereine der B-Ligen steigen in die 2. Landesliga auf.
- f) Alle anderen Vereine der B-Ligen steigen in die 1. Klassen ab.
- g) In Ausnahmefällen entscheidet der Landesspielleiter nach sportlichen Gesichtspunkten über weitere Spielberechtigungen.

**Abstimmungsergebnis**

**10 Stimmen dafür, 0 Stimmen dagegen, 1 Stimmenthaltung**  
**Antrag angenommen!**

Punkt E4 Spielzeit, gültig bereits ab 1.7.2012:

**Abstimmungsergebnis**

**10 Stimmen dafür, 0 Stimmen dagegen, 0 Stimmenthaltung**  
**Antrag angenommen!**

Punkt E19 elektronische Geräte, gültig bereits ab 1.7.2012:

**Abstimmungsergebnis**

**10 Stimmen dafür, 0 Stimmen dagegen, 0 Stimmenthaltung**  
**Antrag angenommen!**

3. Die Rechnungsprüfer haben während der Sitzung in einem eigenen Raum getagt bzw. alle Rechnungen und die Finanzgebarung des BSV geprüft. Nach Abschluss der Arbeiten haben sie dem Vorstand mitgeteilt, diesen am LT uneingeschränkt zu entlasten. Dabei wurde besonders die genaue Arbeit des Kassiers Hermann Galavics hervorgehoben.



ZVR: 284634154

4. Für die 5 vom BSV zu nominierenden ÖSB-B-Kader schlägt der Jugendreferent folgende SpielerInnen vor:

U14 Lukas Gludovatz, U12 Sebastian Mesaros, U10 Harvey Ortner, Mädchen: Angela Widlhofer und Freiplatz: Peter Kain.

**Abstimmungsergebnis**  
**8 Stimmen dafür, 0 Stimmen dagegen, 3 Stimmenthaltung**  
**Antrag angenommen!**

5. Die Anträge an den Landestag (LT) wurden besprochen. Diese Anträge wurden rechtmäßig 2 Wochen vor dem Landestag eingebracht. Insbesondere diskutiert wurde der Antrag betreffend die Jugendkommission, bei Annahme wäre ein Jugendreferent obsolet. Auch die Statuten müssten geändert werden, da ja die Jugendkommission zur Gänze dem Vorstand angehören müsste. Sinnvoller wäre jedoch, die Leitung der Kommission dem Jugendreferenten zu übertragen, der als Vorstandsmitglied die zweckentsprechende Verwendung des Budgets überwacht, ihn trifft ja auch die Haftung.

Über einige Anträge zum LT wurde im Vorstand diskutiert und wie folgt abgestimmt:

J = 3) Bis zur Klärung der rechtlichen Verantwortung sollen keine BSV Beschlüsse in der Causa Präsident Magister Manfred Bauer- diplomierter Trainer Reinhold Achs gefasst werden und keine öffentlichen Statements (Internet, Medien...) abgegeben werden.

Begründung: Es gibt auch hier zu wenige Informationen um eine seriöse Beurteilung vornehmen zu können. Bei einer Behandlung im Vorstand könnten auch keine Rechtsmittel am Landestag eingelegt werden - wegen der 14 Tage Antragsfrist.

**Abstimmungsergebnis**  
**0 Stimmen dafür, 11 Stimmen dagegen, 0 Stimmenthaltung**  
**Antrag abgelehnt!**

Der Wahlvorschlag für den Landestag ist auf der Homepage veröffentlicht. Hermann Galavics wird auch als Fernschachreferent, Willi Krammer zusätzlich als Landesspielleiter-Stellvertreter nominiert. Vizepräsident Mag. Günther Schütz wird auch weiterhin als Vizepräsident zur Verfügung stehen.

Die Liste der Ehrungen ist auf der Homepage veröffentlicht. Hr. Clemens Pallitsch wird noch hinzugefügt.

Für die Stimmkarten am LT kümmert sich Vizepräsident Schütz. Die aktuellen Mitgliederzahlen sind in der Kaderliste der Homepage(letzte Registerkarte) einzusehen.

Die Vereine ASV Nickelsdorf und Schachtiger müssen die Forderungen des BSV noch begleichen, damit sie am LT stimmberechtigt sind. Der Obmann des ASV Nickelsdorf, Ing. Hans Drescher, gibt an, diesen unbeabsichtigten Mangel sofort beheben! Die Schachtiger bekommen vom Kassier einen letzten Aufruf zur Zahlung. Sollte diese nicht bis spätestens Ende Juni am Konto des BSV einlangen, dann wird die Mitgliedschaft abgemeldet/ruhend gestellt.

ZVR: 284634154

---

## 6. Folgende Anträge wurden behandelt:

Der Schulschachreferent beantragt einen zukünftigen Zuschuss von EUR 100,-- für den Schiedsrichter für das VS-Landesfinale, da dieses nun an einem Werktag stattfindet.

**Abstimmungsergebnis**  
**11 Stimmen dafür, 0 Stimmen dagegen, 0 Stimmenthaltung**  
**Antrag angenommen!**

Johann Mann beantragt einen Zuschuss von EUR 50,-- für Instandsetzung und Verwaltung der Schachgarnituren.

**Abstimmungsergebnis**  
**11 Stimmen dafür, 0 Stimmen dagegen, 0 Stimmenthaltung**  
**Antrag angenommen!**

Hermann Galavics(Fernschachreferent) beantragt einen Reisekostenzuschuss von EUR 50,-- für das stattgefundene Fernschachtreffen in Vorarlberg.

**Abstimmungsergebnis**  
**11 Stimmen dafür, 0 Stimmen dagegen, 0 Stimmenthaltung**  
**Antrag angenommen!**

Der Schachklub Jennersdorf beantragt einen Zuschuss für Ausstattung von 36 Wirtshäusern im Bezirk Jennersdorf mit Schachmaterial, Schach-Aktiv, etc. Die Kosten würden sich auf insgesamt ~ EUR 3,500,-- belaufen. Vorgeschlagen wurde im Vorstand ein Zuschuss in Höhe von EUR 200,--

**Abstimmungsergebnis**  
**4 Stimmen dafür, 5 Stimmen dagegen, 2 Stimmenthaltung**  
**Antrag abgelehnt, jedoch wird das Spielmaterial einstimmig zur Verfügung gestellt, wenn der SK Jennersdorf eine Mannschaft zur Meisterschaft anmeldet!**



ZVR: 284634154

Der Protest gegen die Entscheidung des Landesspielleiters in der 14. Runde B-Liga Nord, Wettkampf BB Nickelsdorf 2 – Potzneusiedl 2 wird behandelt.

Sachverhalt: Mittel Online-Eingabe hat der Heimverein BB Nickelsdorf 2 einen Sieg auf Brett 1 von Herrn Mag. Ismael Reyes-Acevedo gegen Herrn Robert Pitra gemeldet. Der Landesspielleiter Ing. Hans Drescher ist von der Ergebniseingabe abgewichen und hat den am 6. Mai 2012 ausgetragenen Wettkampf wie folgt gewertet:

Br. 2 BB-Nickelsdorf 2 Elo -	6 Potzneusiedl 2 Elo	2½:2½
3.1 Reyes-Acevedo, Ismael Mag. 2022 -	Pitra, Robert 1762	- - +
3.2 Nachtnebel, Harry 1838 -	Chodak, Ivan Dr.DI. 1831	½ - ½
3.3 Mischek, Gerhard 1798 -	Hoffmann, Wilfried 1712	1 - 0
3.4 Kowarsch, Peter 1774 -	Takacs, Johann Ing. 1667	0 - 1
3.5 Fritz, Robert 1419 -	Fassl, Alexander 1327	1 - 0

Begründung:

In der Bestimmung C4 der gültigen TUWO wurden die spielfreien Runden der Landesliga wie folgt geregelt; Herr Mag. Ismael Reyes-Acevedo war aus diesen Gründen am 6. Mai 2012 aufgrund der spielfreien Runde der Landesliga nicht spielberechtigt.

*C4) In den spielfreien Runden der Landesliga sind die ersten 6 spielberechtigten Spieler der Landesliga (somit die fiktiv stärkste mögliche Mannschaft aufgrund der Gastspielerregelung, der Elobegrenzung gemäß E9 und der aktuellen Kaderliste jedes Vereins) nicht berechtigt, in den unteren Ligen zu spielen.*

Gegen diesen Entscheid des Landesspielleiters hat Herr Fidemeister Andreas Bachofner am 7. Mai 2012 per E-Mail Protest eingelegt.

Die Frage, ob der Protest rechtzeitig und vom zuständigen Vertreter, dem Obmann eingebracht wurde, konnte im Vorverfahren geklärt werden. Der Obmannstellvertreter des BB Nickelsdorf, RS Peter Kowarsch, unterschrieb den von FM Andreas Bachofner eingebrachten Protest und erklärte sich bei der folgenden Abstimmung für befangen. Die Protestgebühr wurde entrichtet.

### **Abstimmungsergebnis**

**2 Stimmen dafür, 2 Stimmen dagegen, 5 Stimmenthaltung**

**Antrag mit der Präsidentenstimme abgelehnt!**

Begründung:

Die aktuelle Kaderliste von BB Nickelsdorf zeigt, dass Herr Mag. Ismael Reyes-Acevedo in spielfreien Runden der Landesliga nicht spielberechtigt war.

Da die Landesliga nur 2 Gastspieler erlaubt, war Herr Mag. Ismael Reyes-Acevedo als Mitglied der fiktiv spielstärksten Mannschaft nicht berechtigt in der unteren B-Liga Nord zu spielen.

Die TUWO-Bestimmung C3 gilt ergänzend und nicht ersetzend.

C3: Mit Ende der Meisterschaft (letzter Spieltag) einer oder mehrerer Spielgruppen der BSV-Mannschaftsmeisterschaften verlieren Spieler, die zumindest in der Hälfte aller Begegnungen in diesen höheren Spielgruppen (zusammengezählt) eingesetzt wurden,



ZVR: 284634154

die Spielberechtigung in den niedrigeren Spielgruppen der BSV – Mannschaftsmeisterschaften, deren Meisterschaft noch nicht beendet wurde.

Der BSV-Vorstand hat am längsten den Passus bezüglich „Ende der Meisterschaft“ und den Begriff „spielfreie Runde“ diskutiert. In teleologischer zielgerichteter Auslegung war mit dem Begriff „spielfreier Runde“ nicht gemeint, dass ein Verein spielfrei ist (zB. Bei ungerader Mannschaftszahl) sondern, dass alle Landesligavereine an diesem Tag spielfrei sind, oder besser gesagt kein Spieltermin angesetzt wurde.

Die Regelung in C4) sollte sicherstellen, dass alle Vereine einer Liga/Klasse gleiche Wettbewerbsbedingungen haben, unabhängig von der Auslosung und spielfreien Runden der höheren Ligen und der damit verbundenen Möglichkeit starke Spieler in unteren Ligen/Klassen einzusetzen.

Der Auszug aus der Kaderliste zeigt, dass Herr Mag. Ismael Reyes-Acevedo zu den ersten 6 Spielern somit zur fiktiv stärksten möglichen Mannschaft gehörte und daher in der B-Liga Nord an diesem Termin nicht spielberechtigt war. Dass dies der einzige Einsatz von Herrn Reyes-Acevedo in der B-Liga Nord war, spielte in der Entscheidungsfindung keine Rolle.

Der BSV-Vorstand nimmt auch zur Kenntnis, dass die Formulierungen nicht ganz klar sind, und eine Reform geboten ist. Bei Unklarheiten sollte schon im Vorfeld der Landesspielleiter um Auskunft ersucht werden. Dies ist im gegenständlichen Fall nicht geschehen.

Der Präsident schließt um 23:55 Uhr mit dem Dank an die Teilnehmer die Sitzung.

Ing. Thomas Wolf  
Pressereferent

Mag. Manfred Bauer  
Präsident

*elektronisch gefertigt*